Faun. u. flor. Mitt. Taubergrund 30/31, 2019: 41-43

Wolfgang DORNBERGER

Beobachtungen zum Sommerquartier der Breitflügelfledermaus *Eptesicus serotinus* und Predation von Zwergfledermäusen *Pipistrellus pipistrellus* im Sommer und Frühherbst durch Hauskatzen *Felis catus*

In Baden-Württemberg gelten insgesamt 22 Fledermausarten als heimisch. Derzeit sind von 19 Arten Fortpflanzungsvorkommen bekannt. Viele sind als sehr selten einzustufen und innerhalb der letzten Jahrzehnte sind die Fledermaus-Bestände bei uns zum Teil drastisch zurückgegangen – und dies obwohl alle Arten unter Naturschutz und auf der „Roten Liste der Säugetiere“ stehen (BRAUN et al. 2003).

In der Stadtmitte von Niederstetten (310 m ü M), Main-Tauber-Kreis, Nordwürttemberg sammeln sich Männchen der Breitflügelfledermaus in einem Spaltenquartier (verankerte Fensterläden) am Haus.

Das Quartier wird seit Jahrzehnten alljährlich genutzt. In der Tabelle 1 wird für die Jahre 2012 bis 2019 die Ankunft und das Verlassen des Sommerquartiers dokumentiert (erstmals und letztmals Kot am darunterliegenden Fenstersims). Der Kot wird in der Regel zur Dokumentation der Anwesenheitsdauer in einem dreitägigen Rhythmus abgekehrt.

Die Fledermäuse machen auch mit Stimmfühlungslauten auf sich aufmerksam.

Tabelle 1: Zeitspanne zwischen der Ankunft und dem Verlassen des Sommerquartiers (Fensterläden) von 2012 bis 2019.

2012	05.05. bis 04.06.
2013	06.05. bis 07.06.
2014	25.04. bis 27.05.
2015	25.04. bis 16.05.
2016	09.05. bis 11.05.
2017	14.05 bis 24.06. (Späte Ankunft. Tagesfröste bis Mitte April;
2018	23.04. bis 26.05.
2019	27.04. bis 06.06.

Die durchschnittliche Anwesendheitsdauer von vier bis fünf Wochen gibt einen Hinweis auf ein Männchen-Sommerquartier.

In den Jahren 2017 und 2018 wurde die auffällige **Predation** von Zwergfledermäusen durch Hauskatzen in der Stadtmitte von Niederstetten dokumentiert (siehe Tabelle 2). TRAUTNER (2019) konnte in einer aktuellen Veröffentlichung aus dem Naturraum Schönbuch und Glemswald keine Fledermäuse als Beute einer Hauskatze nachweisen.
Katzen sind wahrscheinlich schon seit 4000 Jahren von Menschen aus Ägypten und mindestens seit 2000 Jahren in Europa domestiziert worden (ZEUNER 1967). Die Katzenhaltung ist ein Jahrtausend altes Kulturgut und kann und soll nicht in Frage gestellt werden. Die Katzen dürfen nicht nur im Bereich von Wohnungen eingesperrt bleiben. Sie brauchen artgerechten, freien Auslauf, der nicht auf die Wohnung eingeschränkt ist (LEYHAUSEN 1956).
Katzen werden von jagenden Fledermäusen oft nicht rechtzeitig als solche erkannt und im Sprung erbeutet (eig. Beobachtungen).
Die beobachteten Verluste betreffen vor allem Jungtiere (Juli bis September) und erfolgen zumeist in der Tageslage/Übergangszeit von „hell nach dunkel“ und umgekehrt.
Tabelle 2: Jahreszeitliche Verteilung der erbeuteten Zwergfledermäuse.

Datum	Anzahl	freigelassen
08.07.**2017**	5	0
16.07.	2	1
17.07.	3	0
18.07.	1	0
28.07.	2	0
29.07.	1	0
31.07.	1	0
02.08.	1	0
06.08.	1	0
20.09.	1	1
28.09.	1	1

23.07.**2018**	1	0
29.07.	2	1
03.08.	1	0
05.08.	1	0
14.08.	1	0
23.08.	1	1
28.08.	1	1
24.08.**2019**	1	1
01.09.	1	1
Anzahl der Fälle:	29	8 (36,25%)

In der Regel zeigten die Zwergfledermäuse das Verhalten des sich „Totstellens“ und konnten so, falls der Besitzer zu Hause war, den Hauskatzen direkt nach dem Fang abgenommen werden, da die Katzen die Fledermäuse immer im Maul nach Hause brachten. Eine typische Verhaltensweise, das „Zeigen“ von Beute. Sie wurden in einen kleinen Karton mit Stoffabdeckung dunkel gestellt und in der folgenden Nacht freigelassen oder zur Pflege mit tierärztlicher Betreuung.
Später gefundene Tiere waren in der Regel immer tot.
Für allgemeine Hinweise und für die Bestimmung der Arten danke ich Bernd Kunz und im Besonderen Beate Hager für die Aufnahme und Pflege von verletzten Tieren.

Literatur

BRAUN, M. & F. DIETERLEIN (Hrsg.) (2003): Die Säugetiere Baden-Württembergs. Bd.1. Eugen Ulmer, Stuttgart.

LEYHAUSEN, P. (1956): Verhaltensstudien an Katzen. Zeitschrift für Tierpsychol., Beiheft 2.

TRAUTNER, J. (2019: Vögel und andere Wirbeltiere als Beute einer Hauskatze. Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 35: 57 – 59.

ZEUNER, F. (1967): Geschichte der Haustiere. BLV, München

Anschrift des Verfassers: Wolfgang Dornberger, Rathausgasse 8, 97996 Niederstetten. E-Mail: w.dornberger@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistische und Floristische Mitteilungen aus dem »Taubergrund«

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: 30-31

Autor(en)/Author(s): Dornberger Wolfgang

Artikel/Article: Beobachtungen zum Sommerquartier der Breitflügelfledermaus Eptesicus serotinus und Predation von Zwergfledermäusen Pipistrellus pipistrellus im Sommer und Frühherbst durch Hauskatzen Felis catus 41-43